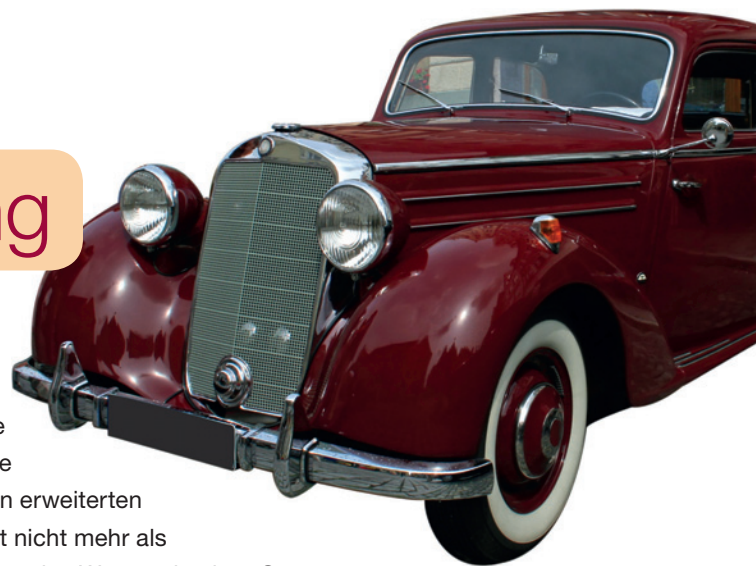


Oldtimerversicherung



Oldtimer sind Fahrzeuge, die vor dem 31.12.1978 zugelassen wurden, Youngtimer (z.B. Trabbis) solche, deren Baujahr zwischen 1979 und 1984 liegt. Allerdings gibt es auch Anbieter, die bereits für Fahrzeuge ab einem Alter von 16 Jahren (also 1995) eine Oldtimerversicherung anbieten. Eine weitere Voraussetzung für den erweiterten Versicherungsschutz ist eine jährliche Kilometerleistung von oft nicht mehr als 5.000 oder 8.000 Kilometern sowie eine überwiegende Unterstellung des Wagens in einer Garage.

Autor: Sebastian Krügereit

Viele Versicherer verlangen für eine Mitversicherung von Fahrzeugen mit einem Wert von über 25.000 Euro den Nachweis eines Wertgutachtens, bei der Mannheimer schon ab einem Wert von 12.500 Euro. Hiscox setzt ein Gutachten für jedes Fahrzeug voraus, dies könne aber durchaus auch ein Kurzgutachten sein. In der Regel wird erwartet, dass das Fahrzeug sich im Originalzustand befindet und bisher nicht oder nur mit Originalersatzteilen repariert wurde. Voraussetzung wird oft auch eine Zulassung innerhalb Deutschlands. Die Nutzung darf in der Regel ausschließlich privat und nicht auch gewerblich erfolgen. Anbieterabhängig setzt der Versicherungsschutz auch einen Mindestwert (z.B. 5.000 Euro bei der VHV oder 35.000 Euro pro Fahrzeug oder Sammlung bei Hiscox) sowie eine Nutzung nur durch Personen ab einem bestimmten Mindestalter (z.B. 23 Jahre bei der VHV oder 25 Jahre bei Hiscox) voraus. Üblich ist auch die Vorgabe, dass es sich bei dem Oldtimer um kein Alltagsfahrzeug handeln darf (z.B. Hiscox).

■ Vollkasko

Von besonderer Bedeutung für Oldtimerbesitzer ist eine Vollkaskoversicherung. Dazu äußert sich Axa wie folgt: Vollkaskoversicherungen wie die Classic Police von AXA leisten auch, wenn sich zum Beispiel während der Fahrt die Motorhaube öffnet, gegen die Windschutzscheibe bzw. den Rahmen schlägt und aus der Halterung reißt. Auch eingeschlossen ist, wenn während der Winterpause Mäuse die Sitze des Fahrzeuges beschädigen. Die daraus entstehenden Schäden sind meist kostenintensiv - ge-

rade weil Oldtimer eine besondere Behandlung benötigen. Versichert werden kann ein Auto als Oldtimer, wenn es vor dem 31.12.1979 erstmals zugelassen wurde. Zudem müssen Halter und Nutzer mindestens 23 Jahre alt sein. Weitere Voraussetzungen für den Abschluss einer günstigen Oldtimer-Police sind ein guter Erhaltungs- und weitgehender Originalzustand, eine geringe jährliche Fahrleistung (bis ca. 8.000 km), der Einsatz als Zweitfahrzeug sowie die Unterbringung des Oldtimers in einer Garage.

■ Transport & Restauration

Der entscheidende Vorteil einer Oldtimerversicherung gegenüber einer herkömmlichen Kfz-Versicherung ist Versicherungsschutz auch während des Transports auf einem Anhänger (z.B. zur Reparatur oder zum Lackieren), aber auch während des Winters oder eines Restaurierungszeitraums in Garage oder Werkstatt. Deckung wird auch geboten, wenn die Garage zusammen mit dem Fahrzeug abbrennen sollte.

■ Erhaltungszustand zählt

Prämienrelevant ist für Old- und Youngtimerversicherungen vor allem der Erhaltungszustand des Fahrzeuges. Als Faustregel gilt: so besser der Wagen erhalten ist, umso geringer ist die Prämie. Die Versicherungssumme für den Kaskoschutz orientiert sich anders als in der herkömmlichen Kfz-Versicherung nicht am Zeitwert, sondern an dem meist deutlich höheren Wiederbeschaffungswert. Dazu kommt dann meist auch eine Vorsorgedeckung von meist höchstens zehn Prozent, um eine Anpassung der Versicherungssumme an geänderte

Marktwerte zu gewährleisten. Die Mannheimer berechnet die Prämie sogar allein nach dem Baujahr, so dass eine SFR unwichtig ist. Bei Besitzern roter 07er-Kennzeichen gilt ein besonderer Vorteil: die Prämie berechnet sich pro Kennzeichen – unabhängig von der Zahl der damit bewegten Fahrzeuge. Die Concordia berechnet die Prämie anhand eines einfachen Punkteverfahrens. So geht z.B. mit einem höheren Fahrzeugalter eine gegenüber jüngeren Oldtimern günstigere Prämie einher.

■ Allgefahrendeckung & more

Obschon viele Oldtimerversicherungen (z.B. Hiscox oder Mannheimer) als Allgefahrendeckung angeboten werden, ist dies jedoch nicht zwingend der Fall. Während einige Anbieter auch eine reine Teil- oder Vollkasko anbieten, bietet beispielsweise die VHV bei Fahrzeugwerten zwischen 5.000 und 40.000 Euro nur eine Vollkaskodeckung an, während eine All-Risk-Deckung optional erst ab einem Wert von über 40.000 Euro in Frage kommt.

Bei der Concordia sieht man besondere Vorteile beispielsweise bei einer Schutzbriefdeckung auch für Oldtimer-Pkw sowie einer Mitversicherung von Vandalismusschäden bereits in der Teilkasko. Auch Schäden am Oldtimer infolge des Transports auf „fremder Achse“, z.B. bei einem Unfall des Transportanhängers, sind mitversichert.

Anbieter mit Oldtimerversicherungen im Angebot sind beispielsweise: **ADAC, Axa, Concordia, Gothaer, HDI-Gerling, Hiscox, LVM, Mannheimer, VHV** (über Nationale Suisse) **Württembergische** oder **Zurich**